Begrüßung Hand-in-Hand 23.10.2020

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin Dreyer,

sehr geehrter Herr Dr. Scheid,

sehr geehrter Herr Prof. Dr. Lauven,

sehr geehrte Damen und Herren,

gerne überbringe ich Ihnen die Grüße der Ärzteschaft des Kreises Ahrweiler und kann nur betonen, dass wir sehr stolz sind ein solches Projekt wie Hand-in-Hand im Kreis Ahrweiler mit begleiten zu können. Als das Ärztenetz 2015 erstmals gefragt wurde, ob wir uns vorstellen könnten an einem Projekt zur Förderung der medizinischen Basisversorgung teilzunehmen, haben wir spontan zugesagt. Damals waren wir als Kontrollgruppe für das im Saarland geplante Projekt vorgesehen. Anfang 2017 wurden wir dann gefragt, ob wir auch als Projektregion zur Verfügung ständen. Dies haben wir ebenfalls sofort zugesagt, da wir als Ärzte an der Basis schon seit langem besorgt sind über den drohenden Hausärztemangel und die drohende Versorgungskrise im ländlichen Raum. Hand-in-Hand ist einer von verschiedenen Wegen um Hausärzte bei der Versorgung ihrer Patienten im ländlichen Raum zu unterstützen. Das Projekt Hand-in-Hand ist aus unserer Sicht eine gute Ergänzung für die vorhandenen Strukturen und keine Konkurrenz dazu.

Als das Projekt Ende 2017 vom Innovationsausschuss bewilligt wurde, hatten wir keine Vorstellung von dem was alles auf uns zukommen würde. Uns war zu diesem Zeitpunkt nicht bewusst, dass es neben dem großen bürokratischen und planerischem Aufwand auch große innerärztliche Widerstände gegen solch ein Projekt gab und auch heute noch gibt. Es waren schwierige Verhandlungen mit der Landesärztekammer und der Ethikkommission. Der Projektleiter Herr Prof. Dr. Lauven hat jedoch alle Kritikpunkte und Bedenken akribisch und generalstabsmäßig wissenschaftlich aufarbeiten lassen und damit erst die Genehmigungen ermöglicht.

Der Programmstart von Hand-in-Hand war durch die Corona-Pandemie anfangs etwas holprig und schwierig. Mittlerweile ist das Projekt jedoch gut angelaufen und die teilnehmenden Ärzte und auch die betreuten Patienten sind hochzufrieden mit der Arbeit der Pflegeexpertinnen u. -experten. Aus unserer Sicht wird hier gute Arbeit geleistet und die ambulante Versorgung von älteren, nicht mehr mobilen kranken Menschen wird sicher verbessert. Im Namen des Ärztenetzes Kreis Ahrweiler wünsche ich dem Projekt weiter den erhofften Erfolg und wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit. Vielen Dank!